|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Basisdaten** | | |
| Modultitel | Empfohlen werden kurze (max. 75 Zeichen), verständliche Titel für fachfremde Studierende | |
| Startsemester: | z.B. WS 2010/11 [*Abweichungen auf Grund semesterunabhängiger Module sind zulässig*] | |
| Endsemester: | z.B. WS 2010/11 [*Abweichungen auf Grund semesterunabhängiger Module sind zulässig*] | |
| ECTS Credits: | 5 CP-Module [= 150 h Arbeitsleistung] sollten möglichst innerhalb eines Semesters abgeschlossen sein. Hinsichtlich von 10 CP-Modulen [= 300 h Arbeitsleistung] wird dringend empfohlen, diese über zwei Semester verteilt anzubieten [oder in Ausnahmefällen einen Modulteil in der Vorlesungszeit und einen weiteren Modulteil in der vorlesungsfreien Zeit]. | |
| Turnus: | Eine Angabe ist für die Studienplanung der Studierenden wichtig und daher zwingend erforderlich. Mögliche Varianten:  • jedes Semester  • jedes Wintersemester  • jedes Sommersemester  • voraussichtlich einmaliges Angebot | |
| **Anmeldeverfahren** | | |
| *- Dieses Feld wird automatisch von VSPL gefüllt -* | | |
| **Inhalt** | | |
| Deutsch: | **Teil 1:** Titel (Veranstaltungsart), Semester, Raum, Zeit  **Teil 2:** Titel (Veranstaltungsart), Semester, Raum, Zeit  [Bitte beachten Sie: Ausgeschlossen sind Kombinationen von zwei Vorlesungen oder  Kombinationen von zwei eLearning-Modulteilen]  Am Anfang sollte immer eine zusammenfassende Beschreibung über den Inhalt des Moduls stehen. Der Zusammenhang zwischen den Modulteilen muss aus dieser Beschreibung hervorgehen.  Inhaltliche Beschreibung **Teil 1:** Diese sollte möglichst ausführlich und auch für fachfremde Studierende verständlich formuliert sein (von kurzen Auflistungen sollte abgesehen werden).  Inhaltliche Beschreibung **Teil 2**: Diese sollte möglichst ausführlich und auch für fachfremde Studierende verständlich formuliert sein (von kurzen Auflistungen sollte abgesehen werden). | |
| **Lernziele** | | |
|  |  | |
| **Voraussetzungen** | | |
|  | Wenn das Modul oder Modulteile im Curriculum eines Faches Verwendung findet, sind Studierende dieses Faches auszuschließen.  Innerhalb von Modul-Typen werden vergleichbare Kompetenzen vermittelt, so dass Studierende jeden Modul-Typ nur einmal wählen können. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Modulplanung.  Module sind in der Regel kostenfrei durchzuführen. Sollten Kosten anfallen, sind die  voraussichtlichen Kosten aufzuführen. | |
| **Literatur** | | |
|  |  | |
| **Besonderheiten** | | |
| TN-Plätze | Die Anzahl der TN-Plätze ist im Zusammenhang zu sehen mit den zu erwerbenden Kompetenzen, den Lerninhalten und der Arbeitsleistung. Bitte tragen Sie die Teilnehmerzahl des Moduls in folgender Form ein:  **n** Teilnehmer [bei ausschließlich für den Optionalbereich angebotenen Modulen]  **n / p** Teilnehmer [bei geöffneten Modulen, wobei n = Anzahl der reservierten Plätze für Studierende des Optionalbereichs; p = Gesamtanzahl der Teilnehmer z.B. 15 / 100]  Das Verhältnis von Teilnehmern zu Lehrenden soll 30:1 nicht überschreiten. Bei einer Teilnehmerzahl über 30 müssen entsprechende Hinweise auf zusätzliche Lehrende (Dozenten, Tutoren, stud./wiss. HK. etc.) gegeben werden [bspw. „Bei über 30 Teilnehmern werden entsprechende (Arbeits-)Gruppen gebildet, um eine qualitative Betreuung durch zusätzliche Lehrkräfte zu gewährleisten]. | |
| Termin 1. Sitzung | Datum, Uhrzeit, Raum (z.B. 01.01.2011, 12.00-14.00 Uhr, HZO 60). | |
| Anmeldung | Um die Anmeldung für alle Beteiligten transparenter zu gestalten, werden jeweils die drei Wochen vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn sowie die ersten beiden Vorlesungswochen eines jeden Semesters als „Zeitfenster“ genutzt (=2 Wochen Anmeldung, 1 Woche verlängerte Abmeldung, 2 Wochen Nachmeldungen/ Restplatzverteilung)  Bei allen anderen Anmeldeverfahren (z.B. 1. Sitzung, per Mail) beschreiben Sie diese bitte ähnlich ausführlich.  *Bitte beachten Sie:* Eine Abmeldung während des Semesters ist immer über den/die DozentInnen möglich. Studierenden, die im Laufe des Semesters nicht länger das Modul besuchen (resp. die Fehlzeiten überschritten haben), muss in VSPL ein „nicht bestanden“ eingetragen werden. | |
| Zusammensetzung der Endnote | Prüfungen müssen sich auf die Inhalte aller Modulteile erstrecken. Dabei können sowohl zusammenfassende Modulprüfungen als auch Modulteilprüfungen durchgeführt werden. Bei mehreren Prüfungen ist anzugeben, wie sich die Endnote zusammensetzt. Außerdem sind die Prüfungsleistungen in die Berechnung des Modul-Workloads  einzubeziehen. | |
| Prüfungstermin | Datum, Uhrzeit, Raum (z.B. 15.03.2011, 12.00-14.00 Uhr, HZO 60). [gilt insbesondere dann, wenn die Prüfung außerhalb der regulären Veranstaltungszeiten liegt] | |
| **Arbeitsaufwand** | | |
|  | Die Präsenzzeit darf nicht weniger als die Hälfte der Eigenarbeitszeit betragen (= 2:1, also z.B. 100 h Eigenarbeitszeit und 50 h Präsenzzeit). Unter Präsenzzeit wird sowohl die klassische Anwesenheit in Veranstaltungen, als auch Präsenz in eLearning-Veranstaltungen (z.B. Foren, Chatrooms) verstanden. | |
| **Modulbeauftragte** | | |
|  | **N.N. (Dozent/in)**  Ruhr-Universität Bochum  Institut für Arbeitswissenschaft  LS Informations- und Technikmanagement  Gebäude NB, Raum 02/31  Universitätsstraße 150  44780 Bochum  Fon: +49(0)234-32-27724  email: [nn@rub.de](mailto:angela.carell@rub.de) | **N.N. (Modulbeauftragte/r)**  Ruhr-Universität Bochum  Institut für Arbeitswissenschaft  LS Informations- und Technikmanagement  Gebäude NB, Raum 1/74  Universitätsstraße 150  44780 Bochum  Fon: +49(0)234-32-27725  email: [nn@rub.de](mailto:alexandra.frerichs@rub.de) |
| **Veranstaltungen** | | |
| Teil 1 | Titel, Typ-Bezeichnung (VL, Seminar Übung etc.) und SWS | |
| Teil 2 | Titel, Typ-Bezeichnung (VL, Seminar Übung etc.) und SWS | |
| **Daten des Anmeldeverfahrens** | | |
| **Berechnungsvorschrift** | | |
| **Modul-Typen** | | |
| **Prüfungen** | | |

*Bitte beachten Sie:* Wenn die Daten über erfolgreiche Modulabschlüsse nicht bis zu einem noch festzulegenden Termin (z.B. spätestens zwei Monate nach Ende des Semesters, also Ende November für das Sommer- und Ende Mai für das Wintersemester) in der Geschäftsstelle des Optionalbereichs eingegangen sind, kann die vom Fach erbrachte Lehrleistung nicht in die Verrechnung für die jeweilige Fakultät einfließen.